

nach Pola, damit sie sich für Lebenszeit übel zürichten. Je öffentlicher und ausgebreiteter der Stand der gemeldeten Prostituierten vertreten sein wird, desto einfacher die Kontrolle, schwächer die geheime Prostitution und grösser das Allgemeinvermögen an Gesundheit.

Marinekommandant Admiral Anton Haus.

Die Genesung des Marinekommandanten ist derart fortgeschritten, dass derselbe gestern das Sanatorium verlassen konnte und sich zur weiteren Erholung auf den Semmering begab.

Eine Kundgebung der Staatsbeamten.

Die Leitung des Zentralverbandes der österreichischen Staatsbeamtenvereine hat in der Sitzung vom 23. d. zu den Kompromissverhandlungen zwischen der Regierung und den Mehrheitsparteien Stellung genommen. Sie stellt fest, dass die von der Regierung angeblich zugestandene Verbesserung in ihrer unverbindlichen Form vollständig wertlos erscheinen und daher vom materiellen Standpunkte nicht die geringste Verbesserung der Lage der Staatsbeamten bedeuten. Zu dieser Feststellung sieht sich der Zentralverband der österreichischen Staatsbeamtenvereine um so mehr verpflichtet, als durch die Communiqués in der Bevölkerung der Eindruck hervorgerufen werden musste, dass die Regierung die Einführung der Zeitvorrückung nach einem Vorschlage des Abg. Roller im administrativen Wege zur Durchführung bringen werde. Aus diesem Grunde muss den Mehrheitsparteien von der Staatsbeamenschaft der berechnete Vorwurf gemacht werden, dass sie nicht mit wirklicher Energie die Forderungen derselben vertreten haben und es insbesondere unterliessen, entsprechende Garantien für die Durchführung des von ihnen selbst vertretenen Vorschlages Roller zu verlangen. Die Beamenschaft muss daher abschliessend feststellen, dass die parlamentarische Aktion durch die Schuld der Mehrheitsparteien mit einem vollständigen Misserfolg geendet hat.

Aus der elektrischen Zentrale.

Der »Giornaleto« teilt mit, dass gegenwärtig in Fasana dafür Stimmung gemacht werde, den Ort durch die Errichtung einer elektrischen Strassenbahn anzuschliessen. Es würden zahlreiche Unterschriften gesammelt und es solle diese Bittschrift dem Gemeindegerechten überreicht werden. Bei dieser Gelegenheit fällt manches herbe Wort gegen die jetzige Gemeindeverwaltung. Es fragt sich, woher ein Blatt, das gegen die bösen nationalliberalen Laster nichts zu sagen gewusst hat, den Mut hernehme, eine Gemeindeverwaltung zu kritisieren, deren Kraft an der Bewältigung der nationalliberalen Sünden erschlaft! Aber das nur so nebenbei. Die Aktion der Fasanen bringt uns die Verhältnisse in unserem Elektrizitätswerke wieder in Erinnerung. Ständige Reparaturen machen eine Rentabilität zu einer Illusion. Und wenn auch demnächst eine neue Maschine aufgestellt werden soll, so kann man doch unter den bestehenden Verhältnissen an die Angliederung einer elektrischen Seitenlinie von der Ausdehnung Pola—Fasana nicht einmal im Traume denken. Nicht dieses Projektes allein wegen (an dessen Erledigung die Polaer Gemeindeverwaltung kein dringendes Interesse hat), sondern aus vielen anderen Gründen wird man auf die Dauer nicht umhin können, die wichtige Angelegenheit, die durch die Kalamität im erörterten Werke gebildet wird, durch die Aufstellung einiger Maschinen in ihrem bösen Zustande schwebend zu erhalten. Wenn die Stadt nicht die Mittel aufbringen sollte, die zu einer Ordnung nötig sind, so wird zu erwägen sein, ob es nicht besser wäre, die Errichtung eines neuen entsprechenden Werkes einer kapitalkräftigen Gesellschaft zu übergeben.

Fregattenleutnant Nepaliek.

Das Befinden des Fregattenleutnants hat sich hoffnungsvoller gestaltet. Es scheint, dass die kräftige Natur des Patienten den Sieg davontragen wird.

Familiennachricht.

Herr und Frau Dr. Prodinger erfreuen sich seit gestern 1 Uhr früh eines gesunden Knaben. Herzliche Glückwünsche!

Eine Beleidigung.

Vor einigen Tagen hat hier ein hiesiger Lehrer über Italienerum und italienisches Blut einen Vortrag gehalten. Er hat mit römischen Gesten gedregelt, und für die nichtitalienischen Bewohner Polas, besonders für die Deutschen, ist mancher Tropfen Galle abgefallen. Pflege der Sprache

und absolute Reinhaltung der Nation, keine Vermengung mit deutschem oder slavischem Elemente — das war der Kampfruf des Herrn Coronich, dessen Name das ungesuchte Rezept verrät, nach dem in Pola das italienische Element seit altersher gebraut wird. Ausser den Deutschen und den Slaven hat Herr Coronich auch seine Landsleute empfindlich beleidigt, als er ihnen jene Mischung verächtlich machte, aus der sie samt ihm bestehen. Pola besitzt keine dreissig Familien aus reinem italienischen Blute. Die Majorität der einheimischen Italiener stellt eine besondere italienisch sprechende Rasse dar, die am wenigsten italienisches, der Hauptsache nach aber slavisches, zum Teile auch deutsches Blut besitzt. Es ist das durchaus keine Schande oder Beeinträchtigung der Werte. Aber wenn einer kommt, der ein Lehrer ist und gebildet, einer, der zudem Coronich heisst (—ic) und predigt hier von der Reinheit des romanischen Blutes und vor der Gefahr der Vermischung, so ist das mehr als lächerlich. In Wahrheit hat Herr Coronich mit anderen Worten gesagt: Wenn ihr nicht eine neue Rasse schaffen wollet, so hütet Euch vor Vermischung mit rein italienischem Blute... Diese Gefahr ist aber ausgeschlossen, denn es ist hier keines vorhanden....

Verschiebung der Faturungsfrist für die Erwerbsteuer.

Da die Steuerbehörden derzeit nicht in der Lage sind, die nunmehr gleichzeitig einlaufenden und sich daher häufenden Bekennnisse für die Personaleinkommensteuer und für die Erwerbsteuer mit genügender Raschheit zu erledigen, so steht, wie die »Bohemia« meldet, eine Verordnung unmittelbar bevor, durch die die Frist für die sonst im August zu erfolgende Einbringung der Erwerbsteuerbekennnisse auf den Beginn des nächsten Jahres aufgeschoben wird.

Die Blatternerkrankungen in Fiume.

Aus Fiume wird gemeldet: Im hiesigen Epidemiaspital ist vorgestern der an schwarzen Blattern erkrankte Schuhmacher Ludwig Leskovar gestorben. Von den bisher Erkrankten — 14 an der Zahl — sind drei gestorben.

Aviso.

Laut einer in der Laibacher Zeitung, dem Osservatore Triestino und dem Avvisatore Dalmato enthaltenen Kundmachung können Bauinteressenten entweder bei der k. k. Eisenbahndirektion Wien oder bei der k. k. Eisenbahnbauleitung in Spalato in den Lageplan und den Längenschnitt der Projektlinie Knin—Pribudic noch vor erfolgter Bauausschreibung dieser Linie und zwar in der Zeit vom 1. Juli bis Ende Oktober 1913 Einsicht nehmen.

Neue Leichenbestattungsanstalt.

Von der Firma M. Polla wurde die ehemalige Leichenbestattungsanstalt Panajotti, Via Sergia 51, übernommen und gediegen eingerichtet. Wir finden neben einer grossen Auswahl von Kränzen, Kleidern, Kreuzen und allerhand anderen Utensilien Särge aller Arten und Wertgrade, Einrichtungen verschiedener Klassen für Sterbestimmer. Für das Begräbnis selbst gibt es drei Klassen, von denen die erste sehr prächtig ist. Kleidungen der »Pompeunebes« sind in Gold gehalten, der Galawagen ist ein Luxusgefährt vom besten Aussehen. Man wende sich im Bedarfsfalle an dieses wohl-eingerichtete Unternehmen.

Besonderes Pech.

Da wurde vor Tagen in Rovigno, über Veranlassung eines Friedensapostels, ein armer Teufel, der beim Passieren einer Prozession unabsichtlich die Zigarette im Munde behielt, zu drei Tagen strengem Arrest verurteilt, während beispielsweise in Pola zweifelsohne sich schon viele Leute des gleichen »Verbrechens« schuldig gemacht haben, ohne hierwegen von einem irdischen Gerichte zur Verantwortung gezogen worden zu sein.

Mit 500 Kronen verschwunden.

Der bei der Glaswarenfirma Franz Fröhlich, Via Cenide, beschäftigt gewesene Lehrling Josef Burich aus Pola ist mit 500 Kronen, die ihm von seinem Chef übergeben wurden, damit er sie auf die Post trage, verschwunden. Die Verfolgung wurde eingeleitet. Der Bursche ist mittelgross, hat schwarzes Haar, trug ein braunes Saxo und eine Sportkappe.

Feuer.

In einem Gebüsch nahe der Arena brach infolge eines weggeworfenen Zigarettenstummels ein Buschfeuer aus, das etwa 100 Quadratmeter verzehrte. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht.

Körperverletzung.

Wegen Körperverletzung wurde der Arbeiter Simon Brenco, wohnhaft auf dem Monte Bussole, verhaftet. Er hat während eines Wirtshausstreites den Eisverkäufer Franz Valle aus Pola verletzt.

Verhaftung.

Der bejahrte auf dem Clivo Crispo wohnende Franz Miandrussich ist erwerbsunfähig und deshalb auf Bettelei angewiesen. Er musste aber ohne Rücksicht auf diese Verhältnisse verhaftet werden.

Diebstahl.

Aus dem Besitze des Via San Donà 41 wohnenden Privatbeamten wurden zwei Ringe, darunter einer mit einem Brillanten, entwendet. Der Verdacht, diesen Diebstahl vollführt zu haben, richtet sich gegen eine bestimmte Person.

Nächtliche Ruhestörung.

Wegen nächtlicher Ruhestörung wurde der Tischlermeister Anton Casalin, Via Lacea Nr. 65, verhaftet.

Oesterreichische Staatslose

für die Ziehung am 3. Juli 1913 à Kr. 4.— zu haben bei der Creditanstalt.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

CINE IDEAL

Programm für heute:

Der Napoleondor

Sensationswerk der Kinematographie des Hauses

Nordisk.

Hauptdarsteller **Psylander.**

!! Großer Erfolg !!

Kinematograph »Leopold«, Via Sergia Nr. 37.

Programm für heute: »Das ist der Krieg«, grosses modernes Sensations-Schauspiel in drei Akten des Hauses Kontinental, Berlin. In diesem Werke wird das Kühnste bisher auf dem Gebiete geleistete vorgeführt: Der Todesprung vom tausenden Automobil auf die Strickleiter eines im Fluge befindlichen Aeroplans, eine, die Nerven erschütternde Szene.

Kinematograph »Edison«, Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute: 1. »Die unheilvolle Höhle«, Drama in drei grossen Akten. 2. »Die erste Nacht«, grossartige Komödie. — Nur für Erwachsene.

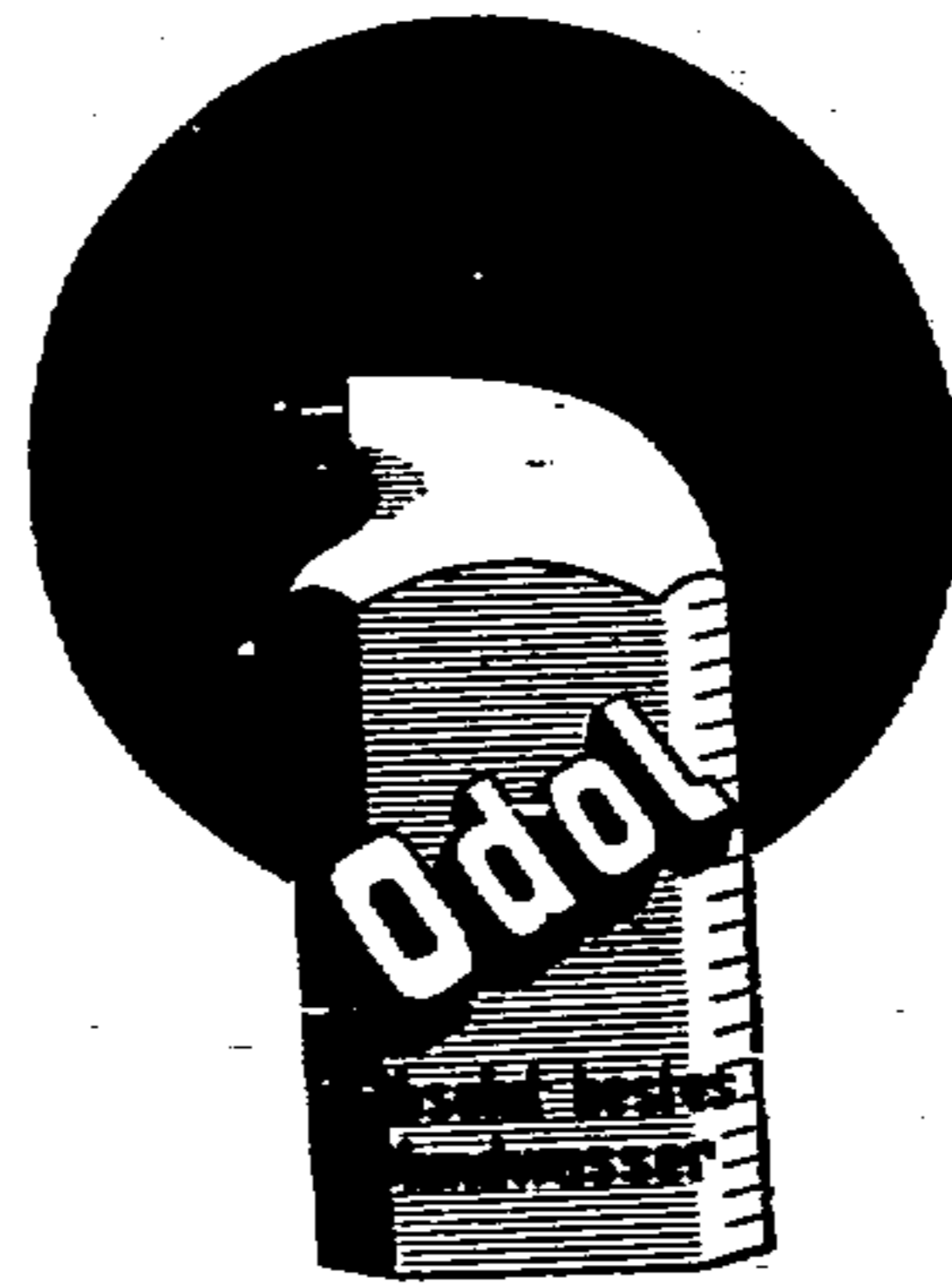
Militärisches.

Aus dem Hafenamiralats-Tagesbefehl Nr. 176.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän in M.-L.-A. Cäsar Arbesser v. Rastburg.

Garnisonsinspektion: Linienschiffsleutnant Hermann Willenik vom Matrosenkorps.

Aerztliche Inspektion: Linienschiffsarzt Dr. Kornelius Iwanowicz.



Stach dem heutigen Stande der Zahngesundheit ist Obol unabweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Preis: große Packung 2.—, kleine Packung 1.20

Dienstbestimmungen.

Auf S. M. S. »Adria«: Linienschiffsleutnant John O'Flanagan (als Instruktionsoffizier für den Artillerieinstruktorkurs). Linienschiffsleutnant Friedrich Zoller (als Manöveroffizier.)

Urlaube.

3 Monate Freg.-Kpt. Marius Ratkov. Adolf Schmidt, Lschl. Friedrich v. Poter. Wilhelm Linhart, Emmerich Cvitkovic. Anton Scarpa, Heinrich Schiavon, Freg. Robert Nemling, Lsch.-Arzt Dr. Thadäus v. Wlinsky, Schb.-Ob.-Ing. 1. Kl. Theodor Novotny, Mschbtrtr. 1. Kl. Viktor Petric, Mschbtrtr. 2. Kl. Karl Gierlinger, Lschl. Hektor Verzegnassi, Hugo v. Kloss. Hugo Stenta, Ob.-Mschbtrtr. 2. Kl. Anton Ruzzier, Mschbtrtr. 1. Kl. Matthias Bisiak. 8 Wochen Lschl. Maximus Ivancich, Fregl. Adolf Ihan, Mar.-St.-Arzt Dr. Franz Hauck. (Sämtlichen für Oesterreich-Ungarn.) 3 Monate Mar.-Dien. 2. Kl. Matthäus Rusich für Pöstyen und Oesterreich-Ungarn. 6 Wochen Ars.-Mstr. Johann Tursic für Isrien. 24 Tage Konstr.-Z. Attilius Bellaz für Oesterreich-Ungarn. 21 Tage Lsch.-Arzt Dr. Leo Roth für Prag und Oesterreich-Ungarn. 14 Tage Seesasp. Alois Hatz für Oesterreich-Ungarn. Seesasp. Otto Heinisch für Oesterreich-Ungarn. Obst.-A.-Ing. Eduard Seidler für Hof in Mähren, Mschbtrtr. 1. Kl. Alois Nischkewich für Oesterreich-Ungarn. 13 Tage Mar.-Kanzl.-Beamte. Anton Steiner für Oesterreich-Ungarn.

Drachnachrichten.

(K. k. Korrespondenzbureau.)

Der Konflikt der Balkanverbündeten. Die serbische Kabinettskrise.

Belgrad, 25. Juni. Nach einer Mitteilung von massgebender Seite wird die Lösung der Ministerkrise erst nach der Stellungnahme der morgen zusammentretenden Skupschtina erfolgen.

Der montenegrinische Premier in Belgrad.

Belgrad, 25. Juni. Der montenegrinische Ministerpräsident Vukotic ist heute Nacht hier eingetroffen.

Ein Gefecht im Gange.

Belgrad, 25. Juni. Das serbische Pressbureau erhält die Nachricht, dass bulgarische Truppen heute um 1 Uhr nachts die serbischen Truppen bei Zletovo und Ralkovac ohne jede begründete Veranlassung in grosser Stärke angegriffen hätten. Der Kampf dauert fort.

Aus Saloniki.

Saloniki, 25. Juni. Infolge des verschärften Sicherheitsdienstes sind hier starke Abteilungen griechischer Marine-Infanterie eingetroffen, welche zusammen mit der kretischen Gendarmerie den Sicherheitsdienst ausüben werden, damit die bisher zu diesem Zwecke verwendeten Truppen frei werden.

Hier wurden 8 bulgarische Bahnen in deren Wohnung Bomben gefunden worden waren, verhaftet.

Internationale Finanzkonferenz in Paris.

Paris, 25. Juni. Das Komitee der internationalen Finanzkonferenz für die finanziellen Ansprüche hat den Motivenbericht Montenegros entgegengenommen, worin die Ansprüche der Balkanstaaten in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht begründet werden. Hierauf fand ein Meinungsaustrausch über die genaue Ausdehnung der Kompetenz des Komitees statt.

Das Komitee für Konzessionen und Verträge hat die Prüfung der eingelaufenen Dokumente begonnen.

Die Ermordung Schemet Paschas.

Konstantinopel 25. Juni. In dem Attentatsprozesse wurden, wie bereits gemeldet, 23 Personen zum Tode verurteilt. Ausserdem wurden Hauptmann Aca-Kiör Emin zu lebenslänglicher Festungshaft und drei Personen zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Sieben von den Angeklagten, darunter Oberst Kemal, wurden freigesprochen.

Gedächtnisfeier.

Verona, 24. Juni. Anlässlich der Wiederkehr des Jahrestages der Schlacht vom 24. Juni 1859 fand heute bei den Beinhäusern von S. Martino und Solferino eine Gedächtnisfeier statt, an welcher Vertreter der Behörden, der österreichisch-ungarische Konsul in Venedig und der französische Konsul in Mailand teilnahmen.

Vermählung.

Berlin, 25. Juni. Heute früh fand in der Hedwig-Kirche die Trauung der Tochter des österreichisch-ungarischen Botschafters Grafen Szögyeny-Marich, der Komtesse Marie Szögyeny-Marich mit dem Grafen Coza Somssich statt.

Internationale Alpenfahrt.

Innsbruck, 25. Juni. Die Teilnehmer an der internationalen Alpenfahrt haben gestern zwischen 8,10 und 11,50 Uhr vormittags Mals vollzählig passiert. Bis 7 Uhr abends sind 35 Wagen in Riva eingetroffen. Der Prinz von Parma hat die Fahrt in Landeck aufgegeben.

Die Krise in Fiume.

Einführung der Grenzpolizei.

Fiume, 25. Juni. Eine der ersten Dispositionen, die nach der Auflösung der Rappresentanza getroffen wurde, ist die Einführung der Grenzpolizei auf dem Gebiete der Stadt Fiume, gegen die bekanntlich die Stadt in energischer Weise Stellung genommen hat. Das Beamtenkorps der Fiumaner Grenzpolizei, bestehend aus dem Offizierkorps, dem Kanzleipersonal und 70 Polizisten, wurde gestern nach Fiume dirigiert. Seine Agenden beschränken sich bloss auf die der Grenzpolizei, während die Funktionen der autonomen Stadtpolizei auch weiter von dieser ausgeübt werden.

Fiume, 25. Juni. Die Grenzpolizisten langten gestern abends 8 Uhr hier an und wurden am Bahnhofplatz von einem massenhaften Publikum mit Lärm und Abzurufen empfangen, worauf der Kommandant der Grenzpolizei das Kommando »Bajonet auf!« gab. In diesem Moment langte die städtische Polizei an und begann den Platz von den Demonstranten zu säubern, was in einigen Minuten gelang. Die Polizei verhaftete hierbei 9 Demonstranten. Die Grenzpolizisten zogen sodann in Vierereihen in das Auswandererheim, wo sie provisorisch untergebracht wurden.

Fiume, 25. Juni. Im Zusammenhange mit den gestrigen Demonstrationen wurden 28 Personen zur Wache gestellt. Drei hiervon wurden wegen Insultierung ungarisch und deutsch sprechender Passanten in Haft behalten.

Die Grenzpolizei hat heute früh ihre Tätigkeit begonnen.

Massenerkrankungen deutscher Soldaten.

Osnabrück, 25. Juni. Vom 1. Bataillon des 178. Infanterieregiments sind am Montag etwa 260 Mann an Kopfschmerz, Erbrechen und Durchfall erkrankt. 23 Mann mussten ins Spital gebracht werden. Auch vom zweiten Bataillon des Regiments sind 31 Mann unter den gleichen Erscheinungen erkrankt. Die Ursachen der Krankheit sind noch nicht festgestellt; es soll sich um eine Schierlingsvergiftung handeln. Die Soldaten hatten am Samstag Petersilienkartoffeln gegessen und waren bald darauf erkrankt. Nach einer anderen Version sollen sie sich die Krankheit auf dem Truppenübungsplatze Munter in der Lüneburger Heide geholt haben, der durch seine schlechten Trinkwasserverhältnisse bekannt ist.

Osnabrück, 25. Juni. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist die Zahl der Erkrankungen im Regimente 178 gestiegen. Beim ersten Bataillon sind 289 und beim zweiten Bataillon 42 Soldaten marode. Das Befinden der Erkrankten gibt zu ersten Besorgnissen keinen Anlass. Die Fiebererscheinungen sind im allgemeinen zurückgegangen. Ueber die Ursache der Erkrankungen verlautet noch nichts.

Verstärkung der russischen Wehrmacht.

Petersburg, 25. Juni. Die Reichsduma verhandelte gestern den Etat der Kanzlei des Kriegsministeriums. Der Referent verwies auf die Anstrengungen, die gegenwärtig eine befreundete Nachbarmacht zur Entwicklung seiner Wehrmacht mache, und erklärt, die Reichsduma sei berechtigt, von der Leitung des Kriegsministeriums Aufklärungen darüber zu verlangen, was sie zur Wiederherstellung des gestörten Machtverhältnisses zu unternehmen beabsichtige.

Der Chef des Generalstabes gab Aufklärungen über die Tätigkeit des Militär-Resorts und erklärt, infolge des Einflusses der Balkanereignisse, welche alle Staaten gezwungen haben, den Staat ihrer Wehrmacht zu prüfen, habe das Kriegsministerium Massnahmen getroffen, um die Armee mit allem Nötigen, was ihr zur völligen Bereitschaft gefehlt hat, zu versehen. Das Mi-

litärressort habe bereits eine Gesetzesvorlage, betreffend eine bedeutende Verstärkung der russischen Wehrmacht und Formierung neuer Truppenteile bei der Infanterie, Kavallerie und anderen Waffengattungen, sowie betreffend die Reorganisation der Feldartillerie durch Vermehrung der Geschütze und Aufstellung neuer Kompagnien. Die Reichsduma werde das Kriegsressort in die Lage versetzen, die Armee bis zu einem solchen Stande zu verstärken, welcher es ermöglichen werde, die gesamte Macht zur Verteidigung des Vaterlandes und zum Schutze des Friedens zu entwickeln, wenn ein Machtwort des Kaisers die Armee auf das Feld der Ehre rufen sollte.

In der Abendsitzung der Reichsduma erklärt der Chef des Generalstabes in Erwiderung auf die Ausführungen verschiedener Redner, dass im Laufe des Jahres, seitdem im Kriegsministerium eine Abteilung für Aviatik besteht, die Zahl der Aeroplane zehnfold worden sei.

Vermischtes.

Vögel und Flugmaschinen.

Dass ein genaues Studium des Vogeliluges wichtige Aufschlüsse für die Konstruktion der Flugmaschine geben kann, ist eine Ueberzeugung, die alle Bahnbrecher auf diesem Gebiete gehabt haben, die ihre Arbeit stets mit einer eingehenden Beobachtung der fliegenden Vögel begannen. Auch die Wissenschaft hat sich dieses Problems bemächtigt, und neuerdings hat besonders der französische Forscher Magnan eine Reihe von Untersuchungen an Vögeln durchgeführt, die bemerkenswerte Ergebnisse gezeitigt haben. Er hat festgestellt, dass bei allen fliegenden Vögeln die Verhältnisse ihrer Körpermasse gleich bleiben und in einer regelmässigen Beziehung zu dem Gewicht, das sie zu befördern haben, stehen. Die Natur würde danach einen wertvollen Fingerzeig für die Flugkunst liefern, da man die Massberechnung der Vögel auf den Bau der Flugmaschine übertragen könnte. Magnan hat 200 Vögel, die zu 76 Arten gehörten, untersucht, und zwar im Naturzustande, ohne dass sie im Käfig gelebt hätten; alle wurden mit der Büchse aus der Luft heruntergeholt und sofort nach dem Tode genau gewogen und ausgemessen. Die Oberfläche ihrer Flügel wurde genau in Quadratcentimetern bestimmt, die Länge und Breite der Flügel und des Schwanzes in Zentimetern aufgezeichnet und auch die Einzelgewichte genau in Grammen festgestellt. Dabei zeigte sich, dass die charakteristischen Merkmale des Vogels variieren, je nachdem er den Gleitflug, den Segelflug oder den Rudererflug ausübt, dass aber diese Merkmale bei den Individuen derselben Gruppe so gleichmässig wiederkehren, dass man sie für die Praxis als konstant annehmen kann. Magnan klassifiziert dabei die Vögel folgendermassen: Raubvögel, die vor allem den Gleitflug ausführen, Schwimmvögel, die den Segelflug ausüben, und Ruderer, wie Sperlinge und Hühnerarten. Es sind nun die Vögel der ersten Gruppe, deren Flug sich am meisten dem der Flugmaschinen, und zwar der Eindecker, nähert. Da nun in dieser Gruppe ein Vogel von 500 Gramm dieselben Verhältnisse in seinen Körpermassen aufweist wie ein Vogel von 10 Kilogramm, so muss man annehmen, dass auch ein Vogel dieses Typs der Gleitflieger, der 500 Kilogramm wiegen würde, dieselben Verhältnisse zeigen würde. Auf Grund dieser Annahme hat Magnan berechnet, welche Masse ein solcher Riesenvogel von 500 Kilogramm, der also etwa das Gewicht eines Eindeckers hätte, haben müsste, und er ist zu folgenden Zahlen gelangt: Flügeloberfläche 14,970 Quadratmeter, Gewicht der Flügel 98,1 Kilogramm, Spannweite 10,5 Meter, Breite des Flügels 1,87 Mtr., Länge des Schwanzes 2,06 Meter, Länge des Apparates 4,67 Meter. Abgesehen von der Länge, die erheblich geringer ist als die unserer heutigen Flugmaschinen, sind diese Masse in der Tat nicht sehr verschieden von denen der üblichen Typen. Das Gewicht ist freilich sehr verschieden, je nach den Baustoffen, und man sucht natürlich zu einer immer grösseren Leichtigkeit der Maschinen, bei gleichbleibender Widerstandskraft, zu gelangen, da ein Ueberschuss an Kraft eine Vermehrung der Sicherheit bedeuten würde.

Aus den Garnisonen.

Es war im Jahre des Heils 1913 in einer unserer so viel beliebten Grenzstationen, woselbst ein halbes Regiment Infanterie seinen ständigen Wohnsitz

hatte. Es gab in diesem Orte auch eine Kirche mit einer sehr alten und wunderkräftigen Madonna, der mancherlei Geschenke von dankbaren und frommen Pilgern gebracht wurden; unter anderem hatte sie statt der sonst landesüblichen, schlecht vergoldeten Gips- oder Holzkrone eine wahrhaftige Goldkrone von sage 14 Karat. — Nun geschah es, dass der Mesner eines Tages seine Madonna ohne Krone vorfand, was sich wie ein Lauffeuer in dem Städtchen verbreitete; der Verdacht lenkte sich sofort auf einen der vielen polnischen Soldaten, der sich durch aussergewöhnlichen Eifer, die bewusste Kirche zu besuchen, bemerkbar gemacht hatte, und — die Krone wurde auch wirklich in seinem Tornister gefunden. Der biedere Pole aber beschwört bei der Verhandlung, er sei ein armer Teufel, hätte um Besserung seiner finanziellen Lage bei der Madonna angesucht und selbe Madonna hätte ihm nach einem besonders innigen Gebet die Krone selbst gereicht. — Grosses Aufsehen, der Akt kommt zum Korpskommando und letzteres beschliesst, selben dem Feldvikariat einzusenden, um zu erfragen, was man zu tun hätte. Worauf in Bälde folgende Antwort einläuft: „Es wäre ja auch heute noch möglich, dass solche Wunder vorkommen, doch wird in Hinkunft das Regiment strenge angewiesen: In einem wiederkehrenden solchen Falle ist ein solches Geschenk von der Mannschaft mit Entschiedenheit zurückzuweisen!“ — welcher Passus auch wenige Tage später der Mannschaft nach der Löhnung feierlichst in drei Sprachen publiziert wurde. (Muskete.)

Aviso!

Sich befreie mich dem p. t. Publikum im allgemeinen bekannt zu geben, dass ich Samstag, den 28. d. M. im großen Saale des „Karobni Dom“ eine

Produktion als Schwarzkünfler

abhalten werde. Anfang 8:30 Uhr abends. Entree frei. Eventuelle freiwillige Beiträge werden dankend entgegengenommen. Um zahlreichem Zuspruch bittet Abdul Riza Gusic.

Börsennachrichten.

Die Wiener und Triester Börsen notierten gestern:

Oesterreichische Credit-Aktien	619.50
Ungarische Credit-Aktien	517
Länderbank	508
Bankverein	—
Unionbank	—
Anglobank	—
Veitscher Magnesit	—
Budapester Elektrizität	836
Skoda-Aktien	708.50
Staatsbahn-Aktien	193
Lombarden	938.75
Alpine-Aktien	687
Rima-Aktien	3310
Prager Eisen-Aktien	1522.50
Hirtenberger-Aktien	—
Berg & Hütten-Aktien	—
Südbahn-Prioritäten	232
Türken-Lose	288.50 bis
Cosulich-Aktien	592 bis
Gerolmich-Aktien	620 bis
Navigaz. Libera-Aktien	429 bis
Kerka-Aktien	379 bis
Spalato Zement-Aktien	430 bis
Ampelea-Aktien	— bis
Cantiere Monfalc.-Akt. zirka	— bis
Nationala	— bis
Dacia	— bis
Triester Tramway	—
Oesterreichisch-Ungarische Gas	—

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 25. Juni 1913.

Allgemeine Uebersicht:

Die Druckverteilung hat sich vollständig geändert, indem an Stelle des Hochdruckgebietes, das gestern über den Alpen lagerte, plötzlich eine flache Depression getreten ist. Das im NW befindliche Barometerminimum hat sich gegen die Ostsee zu verschoben. In der Monarchie und an der Adria meist wolkig, schwache Winde und Kalmen, meist wärmer. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Trüb, regnerisch bei schwachen S-lichen Brisen, später Abnahme der Bewölkung, einsetzen von frischen ENE-lichen Winden und kühler.

Barometerstand 7 Uhr morgens 759.9
2 " nachm. 757.6
Temperatur um 7 " morgens + 19.8
2 " nachm. + 20.3
Regendefizit für Pola: 169.4 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 20.7
Ausgegeben um 4 Uhr 20 nachmittags.

Die Hinterbliebenen geben tiefbetrübt Nachricht von dem Hinscheiden des Herrn

Josef Desinger

k. u. k. Marine-Bauführer

welcher am 24. Juni im 27. Lebensjahre plötzlich verschieden ist.

Das Leichenbegängnis des Verstorbenen findet am Donnerstag den 26. Juni um 6 Uhr nachmittags vom k. u. k. Marinespitale aus zum Marinefriedhofe statt.

POLA, am 26. Juni 1913.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Salon Cine „Minerva“

Programm für heute:

Königsmacht

Hauptarbeit in rührenden Szenen und Liebesabenteuer des Hauses

Nordisk

Großer Erfolg!

Großer Erfolg!

Die Projektionen werden von einem Salonorchester begleitet.

Kleiner Anzeiger

R. G. u. Z. Heute Regelung bei Berler. Abschied 1546

Garnison von Pola. Junge hübsche Dame aus guter Familie, lautionsfähig, wünscht von Verwandten an einen schuldenfreien Offizier, vom Hauptmann aufwärts, im Heimgang alle verheiratet zu werden. Feine Erziehung und häusliche Kenntnisse vorhanden. Zuschrift an postlagernd unter „A b r i a“ nach Triano in Istrien unter Distretion.

Verloren wurde in Via Ruzio eine kleine Sicherheitsnadel mit 3—4 Diamanten. Abzugeben gegen Belohnung Via Recanata 16. 1541

Zwei möblierte Zimmer auch für Fremde zu vermieten. Via Seterani 11. 1. Stod. 1542

Lokal zu vermieten. Via Seterani 11, vis-a-vis der Marinekaserne. 1543

Wäscherin für Leinwand, Tischtücher, Polster, geputzt. Hotel „Imperial“. 1544

2 junge Fotierier zu verkaufen. Via Carlo De Franceschi 3, Gasthaus. 1545

Respekt wird schöne unmöblierte Wohnung, bestehend aus 2 größeren Zimmern, Bad, ev. Küche, elektr. Licht. Anträge unter „günstige Lage“ an die Administration. 1547

Krobes zweifaches möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Via Seterani Nr. 45, 1. Stod. rechts. 1548

Zu vermieten Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Garten und Keller. Via Seterani 35. 1549

Bekannt wird für Anfang September ein älterer Herr, der wünschenswert schon eine Pension bezieht. Er muß jedoch deutsch, italienisch und slowenisch sprechen und schreiben, dann es ist für einen leichteren Posten in einem Büro. Höhere Ankauf erteilt die Administration. 1550

Wegen Abreise zu verkaufen: komplettes Schlafzimmer, Speisezimmer, Kücheneinrichtung, Schreibtisch, diverse Möbel, Porzellan, Teppiche etc. Adresse in der Administration. 1551

Mittleres Mädchen oder Frau für den ganzen Nachmittag für ein Kind gesucht. Anfrage Via Dante 48. 1552

Zwei Singer-Nähmaschinen eine 50 Kr., eine 60 Kr., zu verkaufen. Piazza Maghiari 1, 3. Stod. 1553

Zu vermieten 4 Zimmer, Küche und Bad mit Gartenabgrenzung, zum 1. Juli. Villa Piazza, Via Dignano 25. 1555

Wohnungen 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, dann 2 Zimmer, Küche, Bad und Badzimmer, als Junggesellenwohnung geeignet, zu vermieten. Via Seta 31. 1554

Seeoffizier sucht sofort oder ab späterem Termin 1—2 möblierte Zimmer mit Badeeinrichtung. Anträge in der Administration. 1556

Wohnung 2 Zimmer, Küche oder 2 Zimmer, Kabinett und Küche in einem reinen Hause sucht unabhängige Familie. Angebote unter „2“ an die Administration. 1557

Intelligentes Fräulein sucht in einem Geschäftsbetrieb in der Branche als Praktikantin, Reklamistin, Kassierin unterzukommen. Dieselbe ist der deutschen und italienischen Sprache mächtig. Anträge unter „2“ an die Administration. 1558

Sonne bequeme Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Bad, Küche, Terrasse etc. ab 1. August zu vermieten. Piazza Serlio 2, 2. Stod. 1559

Leeres Zimmer auch als Möbeldepot, in Polcarpo zu vermieten. Adresse in der Administration. 1559

Elegant möbl. Zimmer ab 1. Juli zu vermieten. Via Desenghi 22. 1559

Besteres sehr verlässliches Kinderstubenmädchen gesucht. Via della Stazione 8, Tür 3. 1553

Elegante Schlafzimmer und einfache Kücheneinrichtung, Kinderbett wegen Abreise zu verkaufen. Via Pacibia 2, beim Kloster. 1555

Möbliertes Zimmer bei deutscher Familie zu vermieten. Via Gastropola Nr. 50, 1. Stod. 1556

Klavier sehr billig zu verkaufen. Zu besichtigen Sonntag vormittags, Via Giovia Nr. 15, 2. Stod. links. 1557

Möbl. Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Carlo De Franceschi 3, 2. Stod. 1558

3000 Quadratmeter Grund mit einseitigem Haus, schöne Aussicht, hoch gelegen, zu verkaufen. Helene Arbenaßich, Monte Capolotta 209. 1559

Zu verkaufen Holz in Pola, in der Nähe des Hafens. Verkaufsummenge circa 400 000 Kronen. Günstige Zahlungsbedingungen. Anfragen an die Administration. 1577

Ein Stück komplette Kofferkasse samt Trasse und Stange billig abzugeben. Anfrage Prodanter Regiment 87, Salsantero-Kaserne. 1594

Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Gas und Wasser zu vermieten. Via Pacibia Nr. 2. 1596

Köchin für Haus gesucht. Anfragen in der Administration. 1596

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 Speisestich mit 6 Gläsern, 1 Silber, 1 Schreibtisch mit Stuhl, Kücheneinrichtung, Musikzimmer. Anfragen in der Administration. 1918

Okkasion! zu verkaufen komplette Schlafzimmer, Klavier, Divan, Tramezz, Gaslampen, Tisch, Ottomane, Kücheneinrichtung, Gläser etc. Zu besichtigen täglich bis 4 Uhr nachmittags. Piazza Serlio Nr. 2, parterre rechts. 1918

Zu vermieten mit 1. August 2 große Herrschaftswohnungen mit Meeresblick, bestehend aus Küche, Speis-, 3 Zimmern, Kabinett, Bad, Keller, Boden, Terrasse, Badzimmer u. Garten. Kaufkraft in der Papierfabrikung Capolotta, Via Sergio 12. 1918

4 Ein- und Zweizimmer-Wohnungen mit allem Komfort, 4 keine Häuser und 4 Vorgärten wegen Abreise billig zu verkaufen. Adresse Administration. 1926

Haus und Baugrund wegen Abreise zu verkaufen. Via Santorio 16, parterre (Polcarpo) 1500

Elegante Zimmer und Kücheneinrichtung, Kücheneinrichtung zu verkaufen. Celis, Via Dante 50 (anwendig). 1513

Mehrere große und kleine Wohnungen ab 1. Juli zu vermieten. Anfragen Via Dante Nr. 15, 1. Stod. rechts. 1515

Restaurant „Lepton“ Via Rinzova, empfiehlt bewährte Küche, feine Wiener Küche, gute Bierbehandlung, mäßige Preise. 1518

Zu verkaufen ein Pferd mit zwei Geschirren und neues Wagen für Spazierfahrt und Arbeit. Adresse in der Administration. 231

Verkaufswohnungen zu 4—5—6 Zimmern in neuem Hause mit allem Komfort, Gas- und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Prato Lette Moreri, Haus Corri. 153

Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, Keller, Gas, Wasser, zu vermieten. Via Giove Carducci Nr. 29, 2. Stod. (Haus Ralsia). 207

Zu vermieten ab 1. Juni eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ganzer Komfort, in schönem villenartigen Haus in Via Desenghi 54. Anfragen: Straß, Via Dante 36, 1. Stod. Dieses Haus ist auch zu verkaufen. 210

Kriegsführung zur See. Lehre vom Seekriege von Alfred Stengel, weiland Kapitän zur See à la suite der Marine. Ergänzungsband der „Seekriegsgeschichte“. Gebd. Nr. 9.50.

Sorrtätig in der **Schrinner'schen Buchhandlung (L. Wabler).**

E. PECORARI
Pola, Via Giulia 5

Billig! Billig! Billig!
Konkurrenzlos!

Wunderschöne Tischläufer reich geputzt nur K 2.—
Wunderschöne Millieus reich geputzt nur K 2.—
Wunderschöne Tablettes für Nachtkasten nur K —.98

Herrenwäsche
Kurze Herrenhosen, mod. Farbe nur K 2.49
Feine Herrenhemden nur K 4.50

Herrenwäsche nach Maß
wird sofort konkurrenzlos zu sehr billigen Preisen. 184

Okkasion Okkasion
Moderne Damenschleierböcke K 6.90.

Bürgerliches Brauhaus, Budweis

Wir bringen hiermit zur frdl. Kenntnis, daß Herr **G. B. Costa** unsere **Niederlage und Vertretung** zurückgelegt hat und haben wir diese von Montag, den 23. Juni 1913 ab an Herrn **Dom. Sec. Benussi** übertragen.

Dom. Sec. Benussi
Pola, Via Carducci 51 übertragen.

Nachdem alle Geschäfte nunmehr an Herrn **Benussi** übergehen, bitten wir unsere geschätzten Herren Kunden und Geschäftsfreunde, sich von nun ab wegen der Bierlieferung und in allen sonstigen Geschäftsangelegenheiten mit Herrn **Benussi** direkt ins Einvernehmen zu setzen.

Die Abrechnungen bis inkl. 22. Juni 1913 erfolgen noch mit Herrn **G. B. Costa.**

Die Budweiser Brauberechtigten
Bürgerliches Brauhaus
Budweis. Gegründet 1795. Budweis.

BANCA COMMERCIALE TRIESTINA
(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

Papierservietten

1000 Stück von K 5.60 aufwärts
100 „ „ „ —.60 „ „
sowie Papierteller etc.

Jos. Krmpotic
Pola, Piazza Carli.

Am Monté Paradiso
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle). 31

Auf Ceilzahlungen!
liefert Ware nur **Baruch Rausch POLA**
Via S. Felicità 4.

Große Auswahl in fertigen Herren- und Knabenanzügen, Damenmäntel, Damenstoffe, Herren- und Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Bettgerätschaften, div. Leinwände, Parkale, Zephyre, Oxford, Stepp- und Kameelhäckerle, Tisch- und Lauffappiche, Spitzen-, Tüll- und Stoffverträge. 119

Briefordner, Ablegemappen
Jos. Krmpotic, Piazza Carli.

Sanitätsgeschäft „Histría“
POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummwaren, Bettelinge, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschnüseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Präparate — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispécialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

59. Jahrgang. Die Oesterreichische **Volks-Zeitung**

älteste politische Tageszeitung Wiens, erscheint Sonntags mit ihrer Sozial-Angabe in mehr als **150.000 Expl.** und bietet **viele Neuigkeiten,** wozu eine hochinteressante illustrierte Familien-Unterhaltungs-Beilage welche Romane, Gebichte, Erzählungen, ferner Artikel über Natur-, Kinder- und Pflanzkunde, Erziehung, Schach-Zeitung, neue Erfindungen, Proletariat mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält.

2 hochinteressante Romane, welche allen neuen Abonnenten gratis zugeschickt werden. Special-Kubiken: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- und forstliche, und pflanzliche Kunde,** Verlagsblätter, Wirt-, Bauern- u. Landbaublätter etc.

Die Abonnementspreise betragen:
Mit täglicher Beilage (mit Beilage) in Oesterreich-Ungarn u. Bosnien monatlich Kr. 2.70, vierteljährlich Kr. 7.50, für je zwei mal wöchentliche Beilage der **Sonntag- und Donnerstag-Ausgaben** (mit Roman- und Familien-Beilage [in Oesterreich] enthält) monatlich Kr. 11.—, halbjährlich Kr. 5.00, vierteljährlich Kr. 2.50, halbjährlich Kr. 5.00.
Mit wöchentlichen Beilage der wöchentlichen Sonntag-Ausgabe (mit Roman- u. Familien-Beilage [in Oesterreich], enthält) monatlich Kr. 1.00, halbjährlich Kr. 2.50, vierteljährlich Kr. 1.10.
Abonnent auf die tägliche Ausgabe kann jederzeit bestimmen, ob die Wochen-Ausgaben aus dem Hofen „Land (Oesterreich)“ kommen etc.

Probennummern gratis. Die Verwaltung der „Volks-Zeitung“, Wien I. Seilerstraße 16.

Visitkarten
In großer Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.